

GZ.: A 15 / 32159 / 2006
Betr.: „Gründungspaket Graz“

Graz, 07.11.2006
Ausschuss f.
Wirtschaft, Tourismus und
Wissenschaft

Berichterstatter/In:
.....

Bericht an den

Gemeinderat

Grundsätzliches

Die Wirtschaftsstrategie für den Standort Graz orientiert sich in ihrer Ausrichtung auf 3 Ebenen: Steigerung der Basisqualität des Wirtschaftsstandortes, Initiierung und Unterstützung von kreativen Impulsen und Maßnahmen im Rahmen der Standortentwicklung (Gemeinderatsbeschluss vom 29.06.2006)

Eine Unterstützung für GründerInnen in der Stadt setzt auf allen drei Ebenen an:

- eine Unterstützung für Unternehmen die sich in der Gründungsphase befinden stärkt die **Basis für die künftige Entwicklung** der Unternehmen. Sowohl direkte monetäre Förderungen als auch Dienstleistungen für GründerInnen ergeben einen wesentlichen Mehrwert für den Standort.
- Personen die sich, um neue Ideen umzusetzen, zur Gründung eines Unternehmens entschließen, benötigen dafür ein hohes Maß an Mut, Engagement und **Kreativität**. Dies sind die wesentlichen Grundlagen für erfolgreiche Innovationen.
- Diese Unternehmen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen sind ein Garant für eine **positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes**.
- Die Potentialanalyse zum Thema Kreativwirtschaft von Joanneum Research ergab für diesen Bereich im Großraum Graz ein **großes Potenzial** mit sehr **großer Wertschöpfung**

Zahlen, Daten, Fakten

Die Entwicklung der Unternehmensgründungen stellt sich in den letzten Jahren durchaus positive dar. Die Zahl der Unternehmensgründungen konnte vom Jahr

2000 mit insgesamt 878 auf 1112 im Jahr 2005 gesteigert werden. In den letzten 6 Jahren stieg die Zahl der Unternehmensgründungen durchschnittlich um 4,9 %. Damit liegt Graz über dem Durchschnitt der Steiermark und in etwa im Durchschnitt von Österreich. Von 2004 auf 2005 war der Anstieg der Gründungen mit +10,9% überproportional gegenüber Graz Umgebung – 4,3%, Steiermark + 4,0% und Österreich mit + 6,3%.

Gründungen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Neugründungen pro Jahr 2000-2005 (Durchschnitt)
Graz	878	918	1003	998	1007	1112	986
Veränderung pro Jahr		4,6%	9,3%	-0,5%	0,9%	10,4%	4,9%
Graz Umgebung	421	484	477	445	552	528	485
Veränderung pro Jahr		15,0%	-1,4%	-6,7%	24,0%	-4,3%	5,3%
Steiermark	3.286	3.781	3.779	3.746	3.844	3.997	3.739
Veränderung pro Jahr		15,1%	-0,1%	-0,9%	2,6%	4,0%	4,1%
Österreich	23.762	26.035	25.828	28.322	29.740	31.625	27.552
Veränderung pro Jahr		9,6%	-0,8%	9,7%	5,0%	6,3%	5,0%

Quelle: InTeReg-Berechnungen, WKO

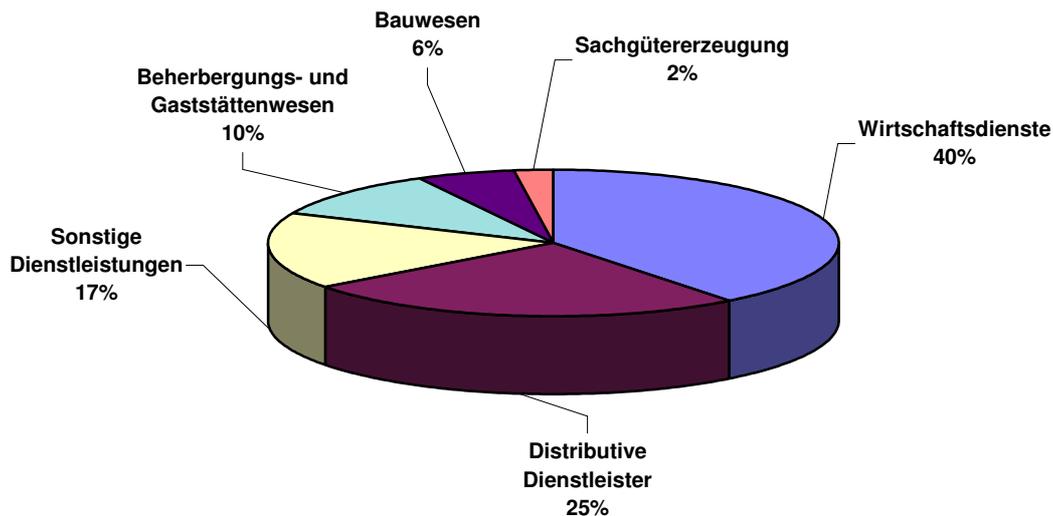
Auch bei der **Gründungsintensität** (Anzahl der Gründungen im Verhältnis zu den bestehenden Gewerbebetrieben) liegt Graz mit dem Wert 8,8% über dem Wert für die Steiermark und etwas unter dem Wert für Österreich.

Gründungsintensität	2001	2002	2003	2004	2005
Graz	8,3%	8,7%	8,3%	8,1%	8,8%
Steiermark	9,5%	9,0%	8,6%	8,5%	8,6%
Österreich	8,7%	8,3%	8,8%	8,9%	9,1%

Quelle: InTeReg-Berechnungen, WKO

Die Branchenstruktur

Die städtische Wirtschaftsstruktur ist in besonderer Weise vom Dienstleistungssektor geprägt. Die relative Gründungsneigung (prozentuelle Anteil an den gesamten Gründungen) ist im Dienstleistungsbereich deutlich höher als im produzierenden Bereich, da hier deutlich niedrigere Marktein- und Marktaustrittsbarrieren vorliegen.



Quelle: InTeReg-Berechnungen, auf Basis von GSV-Daten

Der größte Teil, der Gründungen in der Stadt Graz, nämlich rd. 82%, ist dem Dienstleistungsbereich zuzuschreiben.

40% der Gründungen in der Stadt Graz erfolgt im sehr dynamischen Umfeld der Wirtschaftsdienste. Der Bereich der Wirtschaftsdienste ist im städtischen Raum besonders stark vertreten und umfasst wirtschaftliche Aktivitäten vom Realitätenwesen, den Reinigungsdiensten bis hin zu technischen Dienstleistern (Ingenieurbüros) und sonstigen unternehmensnahen Dienstleistern.

25% der Gründungen sind im Bereich der distributiven Dienstleister zu finden, der weniger wissensintensive Dienstleistungsaktivitäten wie Handel, Vertrieb, Nachrichtenübermittlung, Transport und Hilfstätigkeiten für den Verkehr (bspw. Reisebüros) zusammenfasst.

Der Bereich der sonstigen Dienstleistungen mit 17% umfasst vornehmlich persönliche Dienstleistungen von Unterrichtswesen (bspw. Sprachschulen, Nachhilfelehrer/Innen), Gesundheits- und Sozialwesen (bspw. Physiotherapeuten/Innen, Tierärzte/Innen etc.), sonstige persönliche Dienstleistungen (Friseure, Fingernagelstudios, Solarien etc.) bis hin zu Kultur, Sport und Unterhaltung.

10% der Gründungen sind dem Beherbergungs- und Gaststättenwesen zuzuschreiben.

Institutionelles Umfeld

Den Gründer/Innen wird im wirtschaftlichen Umfeld sehr großes Augenmerk geschenkt. Ihnen werden von den unterschiedlichen Institutionen und auch vom Gesetzgeber die vielfältigsten Unterstützungen angeboten. Im Auftrag der wirtschaftspolitischen Abteilung des Landes Steiermark wurde im Jahr 2004 begonnen, durch regelmäßiges Zusammentreffen aller für Gründungen relevanten Partner ein möglichst hohes Maß an Abstimmung zu erreichen und mögliche allfällige Aktivitätspotentiale zu orten. Diese Initiative führte dann mit Ende 2005 zur Entwicklung der Internetplattform www.gruenderland.st, auf der alle die in diesem Prozess teilnehmenden Partner zu finden sind. Dadurch wurde es für die Endkundin bzw. den Endkunden (Gründerin bzw. Gründer) sehr vereinfacht, einen umfassenden Überblick über das sie/ihn betreffende Angebot zu bekommen.

Das URBAN Gründungspaket für den Grazer Westen

Beginnend mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 10.04.2003 wurde im Grazer Westen begonnen, das Gründungspaket im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprogramms URBAN II umzusetzen.

Das Gründungspaket umfasst folgende Teile und läuft noch bis Ende 2006.

- Investitionskostenzuschuss für Gründungen und Betriebsansiedlungen für gründungsrelevante Investitionen. Seit Beginn dieser Förderung wurden Investitionen in der Höhe von rd. € 770.000,-- von **21 Unternehmen mit insgesamt 140 Arbeitsplätzen** mit einem Betrag von insgesamt € 160.000,-- unterstützt.

- Mietförderung im Start Up Center Reininghaus: hier wurden und werden seit dem Start im Jahr 2003 insgesamt **27 neu gegründete Unternehmen beherbergt** und deren Mietzahlungen mit einem Betrag von bisher gesamt rd. € 100.000,-- unterstützt.
- Gründermanagement: als begleitende Initiative wurde gemeinsam mit der INNOFINANZ ein Centermanagement für das Start Up Center und darüber hinaus für den gesamten Grazer Westen installiert. In Abstimmung mit der Stadt Graz (URBAN Programm Koordination – Abteilung für Stadtentwicklung und der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung) wurden zahlreiche **themenbezogene Informationsveranstaltungen, Workshopreihen, Netzwerktreffen und direkte Beratungen** angeboten und mit Erfolg durchgeführt. Dieses Gründermanagement wird gemäß der Vereinbarung bis zum 31.05.2009 von der INNOFINANZ für den Grazer Westen aufrecht erhalten.

Das Gründungspaket für den Grazer Westen ist mit Ende 2006 abgeschlossen. Lediglich der Teil des Gründermanagements wird bis zum 31.05.2009 für den Grazer Westen fortgesetzt. Die Kosten hierfür werden von der INNOFINANZ getragen.

Innerhalb der drei Jahre hat sich dieses System der Unterstützung von Gründern/Innen als äußerst effizient und erfolgreich erwiesen. Es beinhaltet folgende Elemente die für eine sinnvolle und effiziente Förderung wichtig sind:

- **Anknüpfungspunkte für eine Unterstützung** sind der Kostenfaktor **Miete**, der Faktor „**fehlende Kontakte**“ und der Faktor „**fehlendes Know How**“ .
- Durch den Abschluss des Mietvertrages mit dem/der Eigentümer/in der Liegenschaft trägt dieser das **Auslastungsrisiko**. Es entstehen keine weiteren Kosten für die Stadt.
- Durch die **Kooperation mit der Steirischen Wirtschaftsförderung** (Innofinanz) und deren Impulszentren und Netzwerke besteht ein optimaler Zugang zu den Zielbranchen, welche für dieses Programm im Grazer Westen definiert waren.

Auf Grundlage der positiven Erfahrungen plant die Abteilung nunmehr dieses Programm auf das gesamte Stadtgebiet auszuweiten, um damit die Attraktivität

des Wirtschaftstandortes für Gründer/Innen zu steigern und damit gegenüber anderen Standorten einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen.

Das Gründungspaket Graz

Zielbranchen

Die Zielgruppe dieses Programms sind kleine und kleinste Unternehmen des produzierenden, industriell gewerblichen Sektors, sowie innovationsorientierte (produktionsnahe) Dienstleistungsbetriebe, die mit Sitz im Stadtgebiet von Graz gegründet werden. Die Gründungseigenschaft wird diesen Unternehmen für einen Zeitraum von 0-2 Jahren nach dem Beginn ihrer Tätigkeit zuerkannt. Folgende Branchen werden als Zielbranchen definiert.

- TIME (Telekommunikation, Informationstechnologien, Medien, Elektronik)
- Biotechnologie/Humantechnologie/Medizintechnik
- Ökotechnik
- Automotive Bereiche
- Softwareentwicklung
- Industrial Design
- Informationsdesign
- Forschung & Entwicklung
- Energietechnik
- Technische Büros
- unternehmensnahe (Beratungs-) Dienstleistungen
- Kreativwirtschaft

Art der Förderung

1) Die Unterstützung für Gründer/Innen besteht in einer Förderung bei den **Mietzahlungen.**

2) **Voraussetzung** für die Förderung ist:

- Unternehmensgegenstand bewegt sich innerhalb der definierten Zielbranchen
- ein abgeschlossener Mietvertrag mit gewerblicher Nutzung

- Präsentation eines Geschäftsplanes vor einem Steuerungsgremium bestehend aus je einem Vertreter des Gründungsmanagements und der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung

3) **Gründermanagement:** dieses wird als Ergänzung und in Abstimmung mit den schon bestehenden Einrichtungen speziell für Unternehmensgründer/Innen in Graz angeboten. Umgesetzt wird das Gründermanagement gemeinsam mit der SFG, welche sich aus der Vereinbarung im Grazer Westen verpflichtet hat das Center Management für das Start Up Center bis 31.05.2009 zu betreiben. Darauf aufbauend wird das Gründermanagement für das gesamte Stadtgebiet ausgebaut.

Folgende wesentliche Aufgaben werden vom Gründermanagement umgesetzt:

- Betreuung und **Erstanlaufstelle** für Gründer
- persönliches **Coaching und Betreuung**
- Verbindungsstelle zu den bestehenden **gründungsrelevanten Netzwerken**
- Organisation und Abwicklung von **Themenworkshops**
- Koordination und Organisation von **Netzwerktreffen**
- **Lotsenfunktion** zu den Netzwerkpartner in Graz
- Abwicklung der **Abstimmungstermine** mit der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung im Zusammenhang mit der **Mietförderung**
- etc.

Das genaue Leitungsprofil wird gemeinsam mit der SFG bis zum 1.1.2007 erstellt, mit dem Ziel einen klaren Mehrwert für Gründer zu schaffen.

Die **Mietförderung** wird im 1. Jahr 50%, im 2. Jahr 40% und im 3. Jahr 20% der Nettomietkosten betragen. Berechnungsgrundlage ist der Nettomietpreis zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Allfällige Mietpreissteigerungen werden nicht berücksichtigt. Die Förderung wird einen Gesamtbetrag von € 6.600,-- nicht übersteigen

Maximalrechnung

Maximaler Netto Mietpreis pro Monat	€ 9,--/m²		
Maximale Fläche	31,25 m²	Förderung pro Jahr	Förderung pro Monat
Max. Förderung 1. Jahr	50 %	€ 3.000,--	€ 250,--
Max. Förderung 2. Jahr	40 %	€ 2.400,--	€ 200,--
Max. Förderung 3. Jahr	20 %	€ 1.200,--	€ 100,--
	Max GESAMT	€ 6.600,--	

Die Verhandlung des Mietvertrages obliegt ausschließlich dem/der Unternehmer/In. Grundlage für die Förderung ist ein nach dem 01.01.2007 gültig abgeschlossener Mietvertrag mit dem Nachweis der **gewerblichen Nutzung**. Die Förderung wird berechnet von der Nettomiete zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und beträgt 50/40/20 % im 1./2./3. Jahr. Die Förderung kann maximal € 6.600,-- betragen und ist sowohl über die maximal angemietete Fläche als auch über den maximalen Mietpreis begrenzt.

Für eine mögliche Förderung ist eine formale Antragstellung, eine positive Beurteilung in dem Steuerungsgremium und letztlich der positive Beschluss in den für Förderungen zuständigen Gremien der Stadt notwendig.

Das Steuerungsgremium besteht aus einem Vertreter der Abteilung und einem Vertreter der SFG.

Finanzierung

Für das Gründungspaket Graz wird sich die Abteilung um eine **Finanzierung** im Rahmen der **EU Förderungsmittel** für die Unterstützung von Maßnahmen zur Steigerung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit bewerben („**Regionale Wettbewerbsfähigkeit Steiermark 2007-2013**“). Das würde im Falle einer Zuerkennung der Mittel bedeuten, dass die von der Stadt Graz eingesetzten **Mittel verdoppelt** werden können.

Erste Vorgespräche wurden mit den Verantwortlichen des Landes bereits geführt und eine Vormerkung im Maßnahmenprogramm ist erfolgt. Die Antragstellung für diese Fördermittel kann im Laufe des Jahres 2007 erfolgen.

Gemäß dem vorstehenden Bericht stellt der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft gem. § 45 Abs. 6 des Statutes der Landeshauptstadt Graz den

A n t r a g

der Gemeinderat wolle beschließen:

- 1) Der vorstehende Bericht über das Gründungspaket für Graz wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung wird beauftragt das gegenständliche Programm gemeinsam mit der SFG bis Ende 2006 aufzubereiten und sich um entsprechende EU - Fördermittel zu bewerben.
- 3) Die Umsetzung des Programms beginnt mit Anfang 2007 entsprechend den im Voranschlag 2007 dafür vorgesehenen Budgetmitteln.
- 4) Über den Fortgang des Projektes wird dem Gemeinderat in jährlichem Abstand berichtet.

Die Abteilungsleiterin Mag. Andrea Keimel
Der Stadtsenatsreferent Detlev Eisel-Eiselsberg

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts-, Tourismus und
Wissenschaft am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: